



Natur- und Vogelschutz
Rheinfelden

Protokoll der 80. ordentlichen Generalversammlung des NVR vom 31. März 2023

(im Martinum in Rheinfelden)

Referat

Um 19.35 begrüsst der Präsident Albi Wuhrmann die Anwesenden und stellt den Referenten, Hansruedi Weyrich vor. Er wird zum Thema «Faszination Bartgeier» referieren.

Er ist seit 1978 Fotograf.

Gänsegeier zum Teil am Jaunpass beobachtbar (kommen von Frankreich her).

Bartgeier als zweitgrösste Art, der grösste ist der Mönchsgeier mit Spannweite bis 2.90m.

Bartgeier fressen bis 30cm lange Knochen.

Lebensraum mit anderen Tieren vergesellschaftet, Gämse und Steinbockbestand haben zum Erfolg der Wiederansiedlung beigetragen.

Mit 7 Jahren ist ein Bartgeier ausgewachsen. Bartgeier sind normalerweise weiss, gehen in eisenerzhaltige Quelle baden, so dass sie bräunlich-rot gefärbt werden.

In Spanien werden v.a. Gänsegeier zugefüttert, am Schluss bleiben die Knochen für die Bartgeier übrig.

In der Zuchtstation in Spanien werden Bartgeier gezüchtet, Eier werden den Eltern weggenommen (Gipsei Ersatz) und ausgebrütet. Handfütterung in den ersten 7 Tagen, nachher werden sie den Eltern zurückgegeben (da ab 7.Tag auf den Menschen geprägt). Der Adoptionsprozess ist heikel, manchmal werden die Jungen nicht angenommen

Sind junge Bartgeier 90 Tage alt, werden sie ausgewildert (Tierpark Goldau). In der Voliere werden sie eingefangen, beringt und besendert. Markiert werden sie auch mittels mit Wasserstoffperoxid gebleichten Federn. In Melchseefrutt werden sie dann ausgewildert. Am Anfang flugunfähig, werden in den ausgesetzten Horsten noch angefüttert. Später wird das Fleisch rund um den Horst angeboten, damit sie fliegen müssen.

Mit 7 Jahren geschlechtsreif, dann sollten sie wieder ins angestammte Gebiet zurückkommen und Nachwuchs haben.

Ein Bartgeier flog in ein Seil, wurde gefunden und gerettet und wieder ausgewildert.

1986 erste Auswilderungen, letztes Jahr 48 Bartgeier ausgewildert.

Dieses Jahr scheinen die Bruten auch erfolgreich.

Fotografen können beim Monitoring helfen, indem sie deutlich das Gefieder abbilden und so identifizieren können.

Gefahren: Windturbinen, Stromkabel, Seilbahnkabel, Heubahnkabel etc. grosse Gefahrenquelle, Basejumper, Helikopter, Kampffjets (Bartgeier bis 4000m Höhe Flug), Bartgeier werden abgeschossen und vergiftet.

Um 20.40h eröffnet der Präsident Albi Wuhrmann die eigentliche Generalversammlung.

Entschuldigt sind:

Irene und Hanspeter Härdi-Häring, Urs Jost, Walter Jucker (Stadtrat), Chris Leemann, Claudia Rohrer (Stadträtin), Martin Sonderegger, Ursula Thüer, Daniel Wisler,

Zu Beginn der Versammlung sind 51 Personen anwesend (mit Vorstand), ebenso bei den nachfolgenden Abstimmungen.

1. Protokoll der 79. GV vom 1. April 2022

Das Protokoll wurde auf der Webseite aufgeschaltet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl Tagespräsident:in und Stimmenzähler:in

Alice Weymann wird als Tagespräsidentin gewählt, als Stimmenzähler:in: Rainer Porschien

3. Jahresbericht 2022 des Vorstandes

Der Präsident Albi Wuhrmann geht bei der Vorstellung des Jahresberichtes auf einige ausgewählte Anlässe ein und stellt einige Höhepunkte des Vereinsjahres mit Bildern vor. Einsehbar ist der Jahresbericht auf der Webseite des NVR.

Er geht kurz auf einige Einsprachen ein (Waldstrasse, Parkplatz Q37, Busspur).

Bericht wird einstimmig genehmigt.

Jugendarbeit JUNA: Grenzüberschreitendes Projekt von Pro Natura unterstützt. Intensives Jahr, 4 Frauen leiten diese Jugendarbeit.

Dieses Jahr wird ein Halbjahresprogramm gestaltet, Fokus auf Tier des Jahres (Blauflügliche Ödlandschrecke). Feedback mit Pro Natura für die weitere Zusammenarbeit.

Neues Projekt: digitaler Rundgang durch Rheinfeldens Natur (schönste Plätze in Rheinfeldern suchen), unterstützt von der Hochrheinkommission.

4. Jahresrechnung per 31.12.2022 und Revisionsbericht

Der Kassier Markus Thüer informiert über die finanzielle Situation. Detaillierte Abrechnung auf der Webseite einsehbar.

Mittelbeschaffung: Ca. 50% der Gelder werden durch Mitgliederbeiträge generiert, ca. 22% Spenden, 24% Vergütung durch Arbeiten in Naturschutzgebieten, 4% durch die Stadt.

Ausgaben: 2/3 der Mitgliederbeiträge gehen an BirdLife.

Vermögenszunahme: rund 2'000.-CHF.

Revisor Peter Schwager liest den Revisorenbericht vor. Alle Unterlagen und Zahlen stimmen und sind sehr gut geführt. Abrechnung wird einstimmig angenommen.

5. Budget 2023

Es wird mit gleichem Ertrag und Aufwand gerechnet, aber:

Ausserordentliche Projekte sollen in Angriff genommen werden:

Projekt	Aufwand	Ertrag
Alte Saline	77.000	60.000
Judenweiher	10.000	
Alte Lehmgrube	5.000	
Biodiversität im Siedlungsraum	5.000	
	- 37.000.-	

Erfolgsrechnung mit Projekten: Aufwand 37.000.-

Budget wird einstimmig angenommen.

6. Mitglieder: Beitragshöhe, Mutationen

35.- Einzelpersonen

55.- Familie/Firmen

bleibt bestehen und wird nicht erhöht. Wird einstimmig angenommen.

Mutationen

01.01.22: 331 Mitglieder

31.12.22: 333 Mitglieder

(31.12.13: 296 Mitglieder)

7. Wahlen, Verabschiedungen und Ehrungen

Wahl Vorstandsmitglieder

Steve Piaget wird gewürdigt und seine Arbeit ganz herzlich bedankt und mit einem Honig und dem Bartgeier-Buch von Hansruedi Weyrich beschenkt.

Christian Vaterlaus wird gewürdigt und seine Arbeit ganz herzlich bedankt und mit einem Honig und dem Bartgeier-Buch von Hansruedi Weyrich beschenkt.

7.1. Wahl Revisorin und Revisor

Alice Eymann führt durch die Abstimmung:

Albi Wuhrmann wird einstimmig wieder gewählt und für seine Arbeit ganz herzlich verdankt.

Vorstand (Markus Thüer, Noah Meier, Rafael Feldmann, Fritz Blaser und Béa Bieber) wird einstimmig gewählt.

Neu im Vorstand: Caroline Hinterseer stellt sich und ihre Motivation vor. Sie möchte gerne zu ihrer Ausbildung die theoretischen Kenntnisse ins Praktische übertragen.

Sie wird vom Plenum einstimmig gewählt.

Der Revisor Peter Schwager und die Revisorin Sandra Frei Struchen werden für zwei weitere Jahre einstimmig gewählt.

Béa Bieber übernimmt das Vizepräsidium von Markus Thüer.

7.2. Ehrungen, Danksagung

Toni Moll:

Seit 1968 im NVR, beendet NVR Mitgliedschaft und wird herzlich verdankt und mit einem Honig und dem Bartgeier-Buch von Hansruedi Weyrich beschenkt.

Pankraz Trüssel:

ist bereits Ehrenmitglied und wird für seine grosse Arbeit als Verantwortlicher für das Naturschutzgebiet Ängi (seit über 30 Jahren Wuhrmeister) herzlich verdankt und mit einem Honig und dem Bartgeier-Buch von Hansruedi Weyrich beschenkt.

Stefan Rimle:

Ist krankheitsbedingt abwesend. Er ist seit fast 30 Jahren Nistkastenbetreuer. Wird als Ehrenmitglied geehrt. Er wird herzlich verdankt und mit einem Honig und dem Bartgeier-Buch von Hansruedi Weyrich sowie einer Ehrenmitglied Urkunde in Abwesenheit beschenkt.

Edi Feldmann:

Wird als Ehrenmitglied geehrt. Betreut seit über 25 Jahren Nistkastenrevier mit 47 Kästen. Grosse Engagement für den NVR. Er wird herzlich verdankt und mit einem Honig und dem Bartgeier-Buch von Hansruedi Weyrich sowie einer Ehrenmitglied Urkunde beschenkt.

Werner Looser:

Wird als Ehrenmitglied geehrt. Ist seit 20 Jahren immer für den NVR bereit, tatkräftig mitzuarbeiten. Arbeitet auch aktiv im Nistkastenteam mit. Er wird herzlich verdankt und mit einem Honig und dem Bartgeier-Buch von Hansruedi Weyrich sowie einer Ehrenmitglied Urkunde beschenkt.

8. Anträge der Mitglieder

Keine

9. Verschiedenes

Noah Meier: Nisthilfe für Gelbbachunke: weitere Arbeiter:innen gesucht, um Unkenwannen zu vergraben.

Die Sitzung endet um 22.00h

Für das Protokoll: Christian Vaterlaus